

Protokoll
der 1. Jahreshauptversammlung des
„Verein zur Erhaltung der St.-Ulricus-Kirche Börninghausen e.V.“
am Montag, 20. Februar 2006, 19.30 Uhr
Albert-Schweitzer-Haus Börninghausen

1. Begrüßung der Mitglieder und Gedenken der Verstorbenen

Der Vorsitzende Uwe Ramsberg eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders den Bodenarchäologen Herrn Dr. Ellger vom Landesdenkmalamt in Münster. Er wird nach Abhandlung der Tagesordnung den Anwesenden über die Funde der Grabungen in der Kirche berichten.

Außerdem wird Herr Fritz Vögding besonders begrüßt, dem die Ehrenmitgliedschaft überreicht werden soll. Die Eheleute Hahn, die ebenfalls Ehrenmitglieder werden sollen, fehlen entschuldigt. Die Ehrung soll später nachgeholt werden.

Es wird folgender verstorbener Mitglieder gedacht: Rudolf Klinksiek, Manfred Tiemann, Werner Brömmelmeier, Manfred Wübker, Edmund Hensel, Friedrich Köster und Wilfried Brockmann.

2. Feststellung der Stimmberechtigten

Wie aus der diesem Protokoll beigefügten Anwesenheitsliste hervorgeht, nehmen neben dem Vorstand 39 stimmberechtigte Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr – z. B. Teilnahme am 1. Mai, Werbung neuer Mitglieder gemeinsam mit dem Posaunenchor, erste Ausgrabungsarbeiten in der Kirche, Beteiligung des Vereins mit 10.000 Euro an der Turmsanierung. Es wird ebenfalls ein ausführlicher Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr gegeben. Man hofft gemeinsam mit der Kirchengemeinde, am Jahresende den Bauabschnitt „Tieferlegen des Fußbodens und Einbringen eines neuen Fußbodens“ erreicht zu haben. Da ist viel Engagement des Vereins gefragt, denn die erforderlichen Ausgrabungen sollen ehrenamtlich durch Mitglieder des Vereins erfolgen. Uwe Ramsberg appelliert an alle Anwesenden, den Verein weiterhin so treu zu unterstützen – sowohl finanziell, als auch bei ehrenamtlichen Einsätzen.

Am Schluß dieses Tagesordnungspunktes dankt Uwe Ramsberg besonders Herrn Fritz Vögding, bei dem kostenlos das Kirchenmobiliar untergestellt werden kann. Herrn Vögding werden ein Blumenstrauß sowie eine Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreicht. Herr Mattner von der Lübbecker Kreiszeitung hält diese Szene im Bild fest.

Der Jahresbericht, der allen auswärtigen Mitgliedern zugegangen ist, liegt diesem Protokoll bei.

4. Kassenbericht

Frau Elke Stiebitz gibt als Schatzmeisterin einen Kassenbericht. Auch dieser Bericht ist Bestandteil dieses Protokolls.

5. Bericht der Kassenprüfer

Frau Renate Finke und Herr Heinz Stapel haben als Kassenprüfer die Kassengeschäfte überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Angemerkt wurde, dass man bei der Prüfung im kommenden Jahr die Dateiauszüge beilegen soll, damit überprüft werden kann, ob die Zahl der angegebenen neuen Mitglieder mit den Dateiauszügen übereinstimmt.

6. Entlastung des Vorstandes

Da sich keine Beanstandungen ergeben haben, wird dem Vorstand durch Kassenprüfer Heinz Stapel Entlastung erteilt.

7. Neuwahl eines Kassenprüfers

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird der frühere Bürgermeister Hartmann Wünsch durch die anwesenden Mitglieder zum neuen Kassenprüfer gewählt. Er wird im kommenden Jahr gemeinsam mit Frau Renate Finke die Kassenprüfung vornehmen.

8. Anträge

Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob Anträge vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

9. Verschiedenes

Uwe Ramsberg fragt die Versammlung, ob sich noch Fragen ergeben, die unter dem Punkt „Verschiedenes“ abgehandelt werden sollen. Dies ist auch nicht der Fall.

So schließen sich sofort die Ausführungen von Herrn Dr. Ellger an. Er hat zwei Scherben mitgebracht, die bei den archäologischen Untersuchungen gefunden wurden. Die eine Scherbe hat aus archäologischer Sicht einen besonderen Wert, denn sie stammt aus dem 7. Jahrhundert, gehört zu einem sog. „Kumpf“, einer Art Öllampe, und ist nach Aussage des Experten das älteste Exemplar dieser Art, das je in Westfalen gefunden wurde. Zum Fund gehören auch noch einige Münzen. Man wird weiterhin Untersuchungen vornehmen und hofft natürlich auf weitere spektakuläre Funde. Er meint schon heute sagen zu können, dass das Mittelschiff, das immer als das „Jüngste“ der Kirche galt, auf alle Fälle älter ist, als gedacht. Man hat alte Mauern eines früheren Bauwerkes gefunden – ob es sich dabei um eine Kirche gehandelt hat, ist noch unklar, wird aber vermutet. Auf alle Fälle hatte dieses Bauwerk früher ein Flachdach. Die Gewölbe wurden später eingezogen. Für den Brand, der 1430 stattgefunden haben soll, gibt es noch keine Erkenntnisse.

Den Abschluß bilden Erläuterungen von Herrn Dr. Ellger in der Kirche. Alle Anwesenden sind sich einig, dass der Archäologe höchst interessante Dinge zutage gefördert hat. Man kann schon heute gespannt auf seinen Bericht sein.

Die Versammlung endet um 21.15 Uhr.

Für den Vorstand:

Ramsberg

1. Vorsitzender

Pfannenschmidt

Geschäftsführer